

Das Regionale Bildungs- und Beratungszentrum Süderelbe (ReBBz) verbindet die seit Jahren in der Region verankerten Angebote der Frieda-Stoppenbrink-Schule und der ehemaligen Regionalen Beratungsstelle Süderelbe (Rebus) und entwickelt diese Angebote weiter.



Angela Michaelis
Gesamtleitung



Andrea Leito
Leiterin der
Bildungsabteilung



Irma Lewe
Leiterin der
Beratungsabteilung

Unser Team setzt sich zusammen aus Sonderpädagogen, Lehrern, Psychologen, Sozialpädagogen, Erziehern und weiteren Fachkräften.

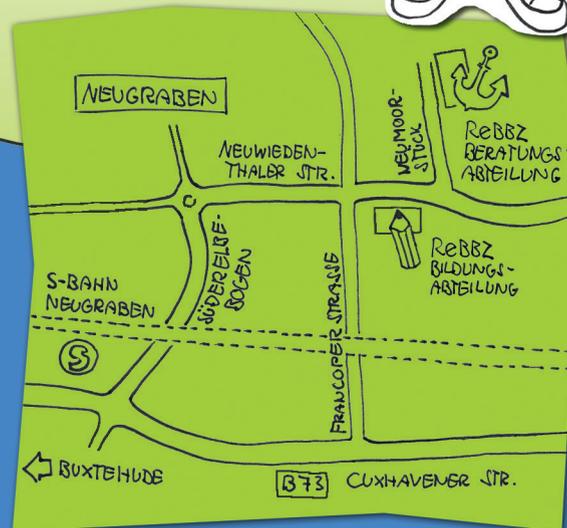
WWW.HAMBURG.DE/REBBZ-SUEDERELBE



**ReBBz Süderelbe
Bildungsabteilung**
Frieda-Stoppenbrink-Schule
Neuwiedenthaler Str. 4
21147 Hamburg
Tel. 040 42896810
Fax 040 428968122

**ReBBz Süderelbe
Beratungsabteilung**
Neumoorstück 2
21147 Hamburg
Tel. 040 42889304
Fax 040 428893422

www.hamburg.de/rebbz-suederelbe



Gestaltung: www.ilkabueggmann.de

ZIELSETZUNG

- Mit uns zum Lernerfolg
- Mit uns den besten Weg finden
- Mit uns Stärken entdecken
- Mit uns Ziele erreichen
- Mit uns ins Gespräch kommen und Lösungen finden



BILDUNGSABTEILUNG

Frieda-Stoppenbrink-Schule

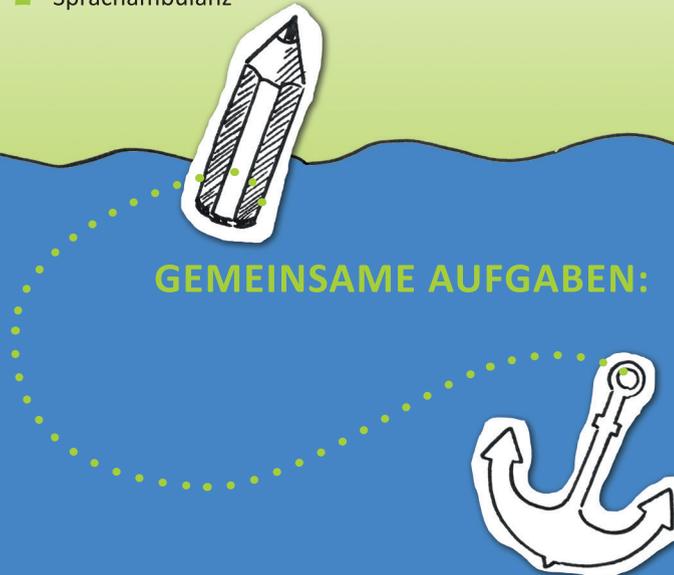
Wir beschulen Schüler mit Förderbedarf auf Elternwunsch

- in kleinen Klassen von Klasse 4 bis 10
- in Kooperationsklassen in der Stadtteilschule Süderelbe
- an individuellen Bildungsgängen zum ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) und zum mittleren allgemeinbildenden Schulabschluss (MSA)
- in Lehrgängen und Praktika zur Berufsorientierung
- ganztägige Bildungsangebote mit dem Jugendhilfeträger Boxschool e.V.

Dazu bieten wir an:

- Kiosk am Vormittag und Mittagessen
- Lernzeit und Kursangebote am Nachmittag
- Lernförderung für Mathematik, Deutsch und Englisch
- Bewegungsangebote am Vor- und Nachmittag
- Sozialtraining
- Sprachambulanz

GEMEINSAME AUFGABEN:



BERATUNGSABTEILUNG

Wir beraten kostenlos, neutral, vertraulich und unabhängig

- bei allen Schulschwierigkeiten (z.B. Leistungsprobleme, Konflikte)
 - zur Wahl der Schullaufbahn
 - bei seelischen Problemen, die sich im Schulalltag auswirken
 - wenn die Schule überhaupt keine Freude mehr macht oder die Fehlzeiten steigen
 - wenn das Thema Schule zu Hause immer belastender wird und es nur noch Streit darüber gibt
 - in akuten Krisensituationen (z.B. Gewaltvorfälle, Mobbing oder Suchtprobleme)
 - bei der Gestaltung von pädagogischen Angeboten, Lerngruppen und Strukturen in der Schule
 - bei Fragen der Diagnostik und der Schulbegleitung
 - zum Thema Inklusion
-
- Diagnostik bei vermutetem sonderpädagogischen Förderbedarf
 - Gestaltung temporärer Lerngruppen gemeinsam mit dem Jugendhilfeträger INVIA Hamburg e.V.
 - regionale Fortbildungen für Pädagogen, Eltern und Interessierte aus der Region
 - intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit Behörden, Institutionen und Stadteinrichtungen